

„Stoffgleiche Nicht-Verpackungen“

Abgrenzung und Marktpotenzial

1. Ausgabe

Mainz, Juli 2011

Im Markt sind 1,3 Mio. t stoffgleicher Nicht-Verpackungen

Nach den Ergebnissen der Cyclos/HTP-Studie können 0,6 Mio. Tonnen stoffgleicher Nicht-Verpackungen erfasst werden. In den Markt eingebracht wird jedoch erheblich mehr: insgesamt gut 1,3 Mio. Tonnen, davon 0,96 Mio. Tonnen Kunststoffe. Die wichtigsten Warengruppen sind Haushaltswaren, Heimwerkerbedarf und verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen.

Inhalt der Studie

GVM präsentiert die Ergebnisse auf der Basis eines achteiligen Warengruppensystems mit vierunddreißig Untersegmenten. Die Ergebnisse werden systematisch mit den Angaben in der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Um die rechtssichere und praktikable Abgrenzung von StNVP zu unterstützen, wurden umfassende Positivlisten erstellt.

| Garten- , Blumenartikel | Kst. | Metall | Insgesamt |
|----------------------------|--------|--------|-----------|
| Gartengeräte | 31 | 5.994 | 6.025 |
| Agrarfolien | 7.634 | 61 | 7.695 |
| Gartendekoration | 21.592 | 1.632 | 23.224 |
| Sonst. Gartenbedarf | 17.298 | 1.577 | 18.874 |

Auszug aus den Detailtabellen der Studie

Positivliste anhand des Beispiels sonstige Haushaltswaren

| Haushaltswaren | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------|
| Sonstige Haushaltswaren | | | |
| Einweg-Feuerzeuge | Schuhanzieher | Einkaufstrolleys | Medaillen |
| Mehrweg-Feuerzeuge | Brillenetuis | Strick-, Näh-, Häkelnadeln | Münzen |
| Schirme | Buchstützen | Armbanduhren | Schlüsselanhänger |
| Festartikel | Fliegenklatschen | Wanduhren, Wecker | Kühlakkus |
| Dekorationsartikel Kst. | Tablets | Antiquitäten aus Metall | Kühlpads |
| Dekorationsartikel Met. | KFZ-Kindersitze | Weihnachtsartikel Kst./Met. | |
| Kerzenständer | Sitzerhöhungen | Osterartikel Kst./Met. | |
| Wäscheleinen | Fußmatten | Schmuck, Phantasieschmuck | |
| Gummibänder | Fußbretter | Trophäen | |
| Kleiderbügel | Aschenbecher | Pokale | |
| Wäscheklammern | kleine Bügelbretter | Souvenirs | |
| Küchenwaagen | kleine Wäschespinnen | Devotionalien | |

Gegenstand der Untersuchung

Die Studie liefert einen Überblick über das Aufkommen stoffgleicher Nicht-Verpackungen in Deutschland. Dabei wird zwischen den Materialgruppen Kunststoff und Metall unterschieden. Zugleich wird differenziert zwischen 8 Warengruppen und 34 Untergruppen. Die stoffgleichen Nicht-Verpackungen werden mit dem Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet. Die Ergebnisse werden systematisch mit der Cyclos/HTP-Studie verglichen. Ergänzt werden Angaben über die Importquote und Empfehlungen zur Einführung der Wertstofftonne.

Übersicht der untersuchten Warengruppen

| Nr. | Warengruppe |
|-----|--|
| 1 | Haushaltswaren |
| 2 | Werkzeuge, Heimwerkerbedarf und Installationsartikel |
| 3 | Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Tierzubehör |
| 4 | Büroartikel, Schreibwaren, Schul- u. Künstlerbedarf |
| 5 | Garten- , Blumenartikel |
| 6 | Gesundheitsartikel |
| 7 | Datenträger, Elektrozubehör |
| 8 | Verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen |

Welchen Nutzen bietet Ihnen die Studie?

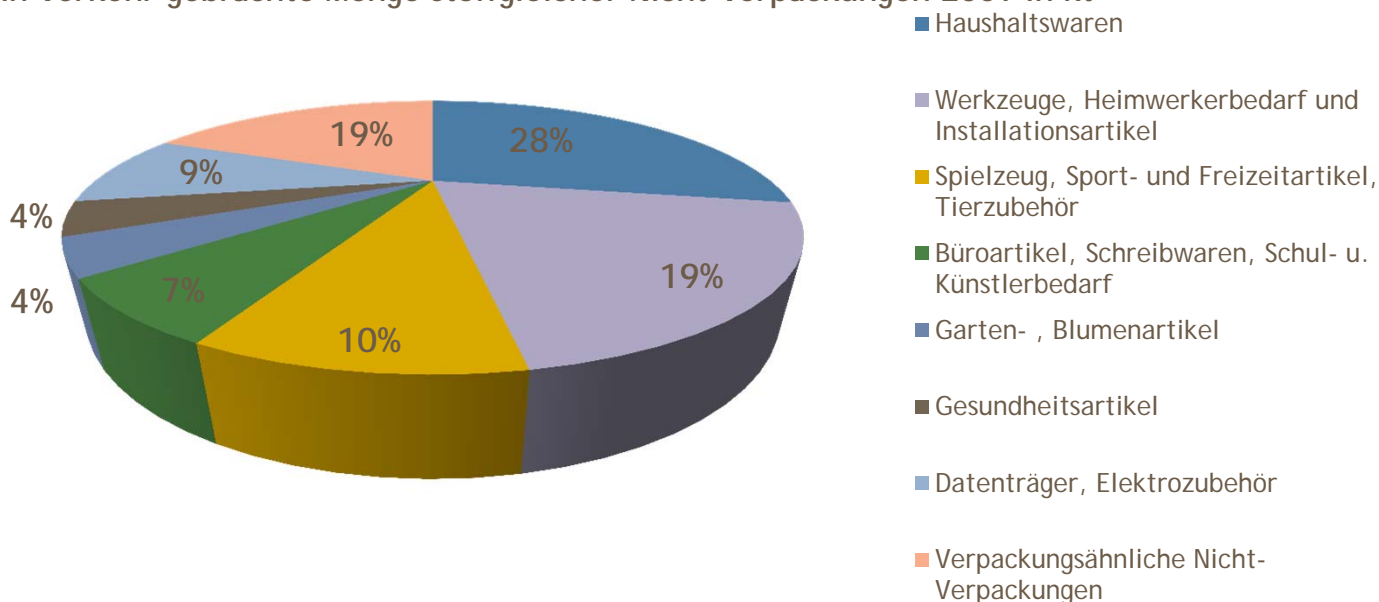
- > Auf der Basis der umfassenden Listung stoffgleicher Nicht-Verpackungen können Entsorgungsträger ihre Abfallberatung optimieren.
- > Politische Entscheidungsträger werden in die Lage versetzt, die relevanten Warengruppen zu identifizieren und Abgrenzungsprobleme zu lösen.
- > Die Entsorgungswirtschaft kann auf der Basis der Ergebnisse ihre strategische und operative Planung optimieren.

Zielgruppe

Die Studie richtet sich vor allem an

- > Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger
- > Private Entsorgungswirtschaft
- > Abfallberatungen
- > Duale Systeme
- > Politische Entscheidungsträger

In Verkehr gebrachte Menge stoffgleicher Nicht-Verpackungen 2009 in kt



Übersicht über die Warengruppen und Untersegmente

| Warengruppe | Untersegment |
|--|--------------------------|
| Haushaltswaren | Kochgeräte |
| | Besteck, Küchengeräte |
| | Babybedarf |
| | Badartikel |
| | Kleinstmöbel |
| | Kästen |
| | Behälter |
| | Schuhe, Textilien |
| | Reinigungsartikel |
| | Sonstige Haushaltswaren |
| Werkzeuge, Heimwerkerbedarf und Installationsartikel | Werkzeuge |
| | Eisenwaren |
| | Installation |
| | Malerbedarf |
| | Heimwerkerbedarf |
| Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Tierzubehör | Spielzeug |
| | Sportartikel |
| | Freizeitartikel |
| | Tierzubehör |
| Büroartikel, Schreibwaren, Schul- u. Künstlerbedarf | Bürogeräte |
| | Schreibwaren |
| | Schul-, Malbedarf |
| | Sonstige Büroartikel |
| Garten-, Blumenartikel | Gartengeräte |
| | Agrarfolien |
| | Gartendekoration |
| | Sonstiger Gartenbedarf |
| Gesundheitsartikel | Sanitätsartikel |
| | Medizinischer Bedarf |
| Datenträger, Elektrozubehör | Datenträger |
| | Sonstiges Elektrozubehör |
| Verpackungsähnliche Nicht-Verpackungen | Partybedarf |
| | Haushaltsverpackungen |
| | Langlebige Verpackungen |

GVM - zuverlässige Zahlen für zukunftsweisende Entscheidungen

Seit über 30 Jahren betreibt die GVM Marktforschung zu Fragestellungen aus allen Bereichen der Verpackungswelt. Dabei untersuchen unsere Experten die Stoffströme der Verpackung und deren jeweiligen Bestandteile. Der methodische Ansatz orientiert sich dabei am Füllgut: Die GVM bestimmt für definierte Füllgutbereiche den Verpackungseinsatz und den Verpackungsverbrauch. Zurzeit beobachten wir weit über 1.000 Füllgutsegmente.

Die GVM wendet bei ihren Analysen alle modernen Methoden der Marktforschung an. Wir führen Interviews in der Packmittelindustrie und bei Abfüllern durch, sind mit Store Checks und Musterkäufen vor Ort unterwegs und betreiben intensives Desk Research. All dies versetzt uns in die Lage, Politik, Handel und Industrie zuverlässige Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Die Ergebnisse sammeln wir in drei verschiedenen Datenbanken: Einzelpackmittel, Verbrauch Füllgüter sowie Packmitteleinsatz und -verbrauch.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Datenbank Packmitteleinsatz und -verbrauch. Hier sind die meisten Füllgutsegmente mit einer Vielzahl von Datensätzen beschrieben. Neben den Marktdaten enthalten sie z.B. auch eine Klassifizierung nach Packstoff, Packmittelform und Füllgröße.

Diese Datenbank bietet die Basis für unsere Auswertungen. Den Anforderungen unserer Kunden folgend können wir sehr differenzierte, Füllgut bezogene Einzelauswertungen durchführen. Darüber hinaus können wir z.B. auch Zusammenfassungen nach Branchen oder Materialien erstellen.

Ihr Ansprechpartner

Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH
Hafida Ejjalili
Alte Gärtnerei 1
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 21
Fax +49 (0) 6131.33673 50
h.ejjalili@gvmonline.de
www.gvmonline.de

Ihre Bestellung

Bitte senden Sie mir die Studie „Stoffgleiche Nicht-Verpackungen: Abgrenzung und Marktpotenzial“ zu.

| Format | Preis/Studie | Anzahl |
|----------|--------------|--------|
| Ausdruck | 490,00 € | |

Ihre Angaben

Firma

Abteilung

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

UST-ID-Nr./VAT-ID

Datum/Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen: Die GVM hält das Copyright an der angebotenen Studie. Die Studie darf nur in Ihrem Haus verwendet werden. Jede Weitergabe an Dritte, auch von Auszügen oder Teilen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch die GVM statthaft. Die Versandkosten der Druckversion betragen in Deutschland 5,00 €, außer halb 10,00 €. Bei Lieferung inner halb Deutschlands: Alle Angaben zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer. Zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung.

Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH
Alte Gärtnerei 1
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0
Fax +49 (0) 6131.33673 50
info@gvmonline.de
www.gvmonline.de

 Gesellschaft für
Verpackungsmarktforschung